

## Sieben Todesfälle in der AfD

### ***Sind das Fake News oder die unbequeme Wahrheit, die sich hinter dem Offensichtlichen verbirgt?***

24. September 2025 | Jeffrey Silverman

Sieben plötzliche Todesfälle von AfD-Kandidaten in Nordrhein-Westfalen, die offiziell als Zufall abgetan wurden, haben wenige Tage vor den Kommunalwahlen weit verbreitete Vermutungen, statistische Debatten und Fragen zum Vertrauen in deutsche Institutionen ausgelöst.

Manche Geschichten sind so schockierend und unwahrscheinlich, so übertrieben, dass man sie instinktiv als Fake News abtut. Und doch, je mehr man sich damit beschäftigt, desto mehr fragt man sich: Könnte es tatsächlich wahr sein? Genau dieses Dilemma stellt sich angesichts einer Reihe von Todesfällen unter den Kandidaten der rechten AfD-Partei in Nordrhein-Westfalen – sieben Mitglieder und Ersatzkandidaten starben innerhalb weniger Wochen, nur wenige Tage vor den entscheidenden Kommunalwahlen.

In Nordrhein-Westfalen starben innerhalb von nur 13 Tagen fünf AfD-Kandidaten, zwei weitere Ersatzkandidaten starben im gleichen Zeitraum. In Berichten wird sogar ein älterer Kandidat erwähnt, der einer langen Krankheit erlag, und es gab einen Selbstmord in dieser Gruppe.

Oberflächlich betrachtet beharren die Behörden darauf, dass es sich um Zufälle im Vorfeld der Wahlen am 14. September handelt, wobei natürliche Ursachen oder bereits bestehende Erkrankungen als Ursache für alle bis auf einen dieser Todesfälle angeführt werden. Aber wenn so viele Todesfälle in einem so kurzen Zeitraum und in einem so engen geografischen Gebiet auftreten, schaltet der journalistische Instinkt um und stellt die schwierigen Fragen: Ist es wirklich Zufall, oder steckt mehr hinter der Geschichte, als man auf den ersten Blick sieht?

Die Behörden bestehen darauf, dass kein Verbrechen vorliegt, aber die schiere Unwahrscheinlichkeit, dass sieben AfD-Kandidaten innerhalb von zwei Wochen sterben – die Wahrscheinlichkeit dafür wird auf eins zu einer Milliarde geschätzt –, wirft unangenehme Fragen über Zufall, Timing und öffentliches Vertrauen auf.

### **Kein Verbrechen, aber ein Schrei nach Gerechtigkeit!**

Wäre dies in Russland, Iran oder sogar China passiert, wäre es in allen Medien zu sehen gewesen; jeder hätte darüber gesprochen ... hätte nach Gerechtigkeit geschrien und eine Untersuchung gefordert.

Und das Erste, was man als Journalist lernen sollte, ist, „niemals an Zufälle zu glauben“, denn hinter dieser Geschichte steckt mehr, als man auf den ersten Blick sieht. Natürlich behauptet die deutsche Polizei, dass nichts Verdächtiges vorliegt und dass es keine Anzeichen für ein Verbrechen gibt.

Die meisten Todesfälle werden auf natürliche Ursachen oder bereits bestehende Gesundheitsprobleme zurückgeführt; einer war Selbstmord, andere werden noch untersucht, und einige wenige bleiben aus Datenschutzgründen geheim.

Die ersten vier Todesfälle verursachten administrative Probleme – Stimmzettel mussten neu gedruckt und einige Briefwahlstimmen für ungültig erklärt werden. Die AfD-Vorsitzende Alice Weidel teilte die Einschätzung eines Wirtschaftswissenschaftlers, dass eine solche Häufung „statistisch fast unmöglich“ sei, was [Spekulationen anheizte](#) – sogar Elon Musk schaltete sich mit einem kryptischen „Seltsam“ ein.

### **Faktenchecker haben alle Hände voll zu tun!**

Faktenprüfer wie Snopes bestätigen, dass die sieben Todesfälle tatsächlich stattgefunden haben und dass dies die verifizierten Fakten sind – sie betonen jedoch, dass es keine fundierten Beweise für eine Verschwörung gibt. Als ich jedoch die ersten Berichte las, begann ich an mir selbst zu zweifeln.

Ich habe sogar eine vertrauenswürdige Quelle in Deutschland kontaktiert. Sie glaubt, dass jeder, der andeutet, dass „etwas faul im Staate Dänemark“ ist (ein Wortspiel), Teil einer russischen Verschwörung sein muss.

Als ich ihr eine Zusammenfassung zeigte, tat sie diese sofort als Fake News ab.

„Es ist eine Fälschung, ich habe es gerade nachgeschlagen. Oh, um Himmels willen! Ich musste gerade meinen Bruder davon abbringen. Es ist eine Fälschung, ich habe es gerade nachgeschlagen“, fügte sie hinzu!

Alice Weidel hat das gar nicht gesagt; ihre eigene Pressestelle hat bekannt gegeben, dass sie das nicht gesagt hat, und die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen. Die deutsche Regierung hat eine Abteilung, die für die Verteidigung der Verfassung zuständig ist, und die nimmt Fake News sehr ernst und prangert Propaganda sofort an ... anders als in den USA. Sie geht sogar so weit, dass sie gegebenenfalls strafrechtlich vorgeht.

Sie war so überzeugt davon, dass es sich um Fake News handelte, und wollte, dass ich das auch glaube; ich war jedoch nicht davon überzeugt, dass es sich um Fake News handelte, und meine erste Reaktion ist:

### **Da ist etwas faul!**

Selbst KI und einige Mainstream-Medien behaupten, dass es wahr ist, im Gegensatz zu dem, was mir ein Amerikaner in Deutschland erzählt, der gerade die deutsche Staatsbürgerschaft erworben hat. Ich rieche jetzt Lunte, und eine deutsche Regierungsbehörde, die Fake News untersucht und verfolgt, fügt der Beleidigung noch eine Verletzung hinzu.

Oder vielleicht wollte sie nur ihren Staatsbürgerschaftsstatus schützen?

Selbst ich fand es übertrieben, da es zu sehr an Propaganda aus der Nazizeit erinnerte, so gefälscht, dass manche es glauben konnten. Die beste Propaganda ist die, die völlig wahr erscheint. Die Wahrheit ist, dass viele Menschen wie Fliegen sterben, und das hat nichts mit politischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung oder irgendwelchen Biowaffen zu tun.

Nur wenige Tage vor den entscheidenden Kommunalwahlen in Deutschland sterben sieben – ja, sieben – Mitglieder und Reservisten der rechten AfD-Partei. Natürlich [be-](#)  
[haupten](#) die deutschen Behörden, dass es sich hierbei nur um zufällige, nicht kriminelle Todesfälle handelt. Einer davon wurde als Selbstmord eingestuft!

Steckt die AfD hinter diesen Fake News oder versucht jemand, sie noch mehr zu diskreditieren, als sie sich selbst diskreditiert hat? Und sie ist wahrscheinlich nicht die einzige Partei mit einer weniger makellosen PR-Bilanz – man muss sich nur die regierenden Parteien oder EU-Pressemitteilungen anhören, um mehr als genug Fake News zu finden.

Wie wir aus Covid und Impfstoffen wissen sollten, sterben überdurchschnittlich viele Menschen in der Altersgruppe, die eigentlich nicht sterben sollte, in Clustern, und jede Lebensversicherungsgesellschaft würde zu dem Schluss kommen, dass dies statistisch unmöglich ist.

Letztendlich ist es egal, ob diese Häufung von Todesfällen unter AfD-Kandidaten in Nordrhein-Westfalen wirklich nur ein statistischer Zufall ist oder mehr dahintersteckt – die Geschichte zeigt, wie fragil das Vertrauen in Medien und Institutionen geworden ist.

Die deutschen Behörden betonen, dass es [nichts Verdächtiges](#) gibt – natürliche Ursachen, Selbstmord, Krankheit –, aber die schiere Unwahrscheinlichkeit von sieben Todesfällen innerhalb weniger Wochen kurz vor einer Wahl lässt einen schon stutzig werden.

Je lauter Beamte und Faktenprüfer wiederholen, dass „kein Fehlverhalten vorliegt“, desto mehr fragen sich einige Leser, ob die Geschichte selbst kontrolliert, heruntergespielt oder sogar manipuliert wird. Vielleicht ist es nur Zufall, vielleicht eine tragische Reihe von unabhängigen Ereignissen. Aber die Tatsache, dass so viele den Verdacht sofort als „Fake News“ abtun, während andere sich auf Verschwörungstheorien stürzen, zeigt das tiefere Problem: ein politisches Klima, in dem offizielle Dementis Zweifel nicht mehr ausräumen können.

### **Schockierende Statistiken**

Statistiker weisen darauf hin, dass die Wahrscheinlichkeit dafür verschwindend gering ist: Die Wahrscheinlichkeit für die erste Welle von sechs Todesfällen lag bei etwa 1 zu 5.000, die für die zweite Welle von sieben Todesfällen bei etwa 1 zu 247.000. Insgesamt geht der Gesundheitsexperte Dr. John Campbell davon aus, dass die Wahrscheinlichkeit für einen solchen Zufall bei 1 zu einer Milliarde liegt.

Die erstaunliche Häufung von sieben AfD-Kandidaten, die innerhalb weniger Wochen in Nordrhein-Westfalen – einer kleinen, gesunden Bevölkerung – starben, hat eine Wahrscheinlichkeit von etwa eins zu einer Milliarde, was dies statistisch beispiellos macht, auch wenn die Behörden darauf bestehen, dass kein Verbrechen vorliegt.

### **„Glücklicher“ Zufall oder Koinzidenz?**

Faktoren wie der enge Zeitplan, eine begrenzte Anzahl von Kandidaten, der überdurchschnittlich gute Gesundheitszustand der Kandidaten und die geografische Konzentration machen diese Häufung beispiellos, selbst im Vergleich zu den jüngsten Wahlen in Großbritannien und den USA, wo Todesfälle unter Kandidaten selten sind. Obwohl die Behörden kein Fehlverhalten melden, unter-

streicht diese statistische Anomalie, wie bemerkenswert und zutiefst beunruhigend diese Todesfälle aus Sicht der öffentlichen Gesundheit sind.

Wäre dies in Russland, China oder im Iran geschehen, würden die westlichen Medien lautstark protestieren. In Deutschland wird es nüchtern erklärt. Diese Doppelmoral verstärkt mehr als die Todesfälle selbst das Gefühl, dass hier etwas nicht stimmt.

Zumindest wirft es eine Frage auf, die jeder Journalist zu stellen gelernt hat: Wenn eine Geschichte zu unglaubwürdig erscheint, um wahr zu sein, handelt es sich dann um Fake News – oder um die unbequeme Wahrheit, die sich hinter dem Offensichtlichen verbirgt?